

Hessen
Rheinland-Pfalz
Saarland



VSW

Vereinigung für die Sicherheit der Wirtschaft

alle Sicherheiten • alle Unternehmen • alle Branchen



**VSW – Starkes Netzwerk
für mehr Sicherheit**

Das Thema Sicherheit in der Wirtschaft ist aktueller denn je. Dabei ist der gesamte Bereich sehr vielfältig und facettenreich.

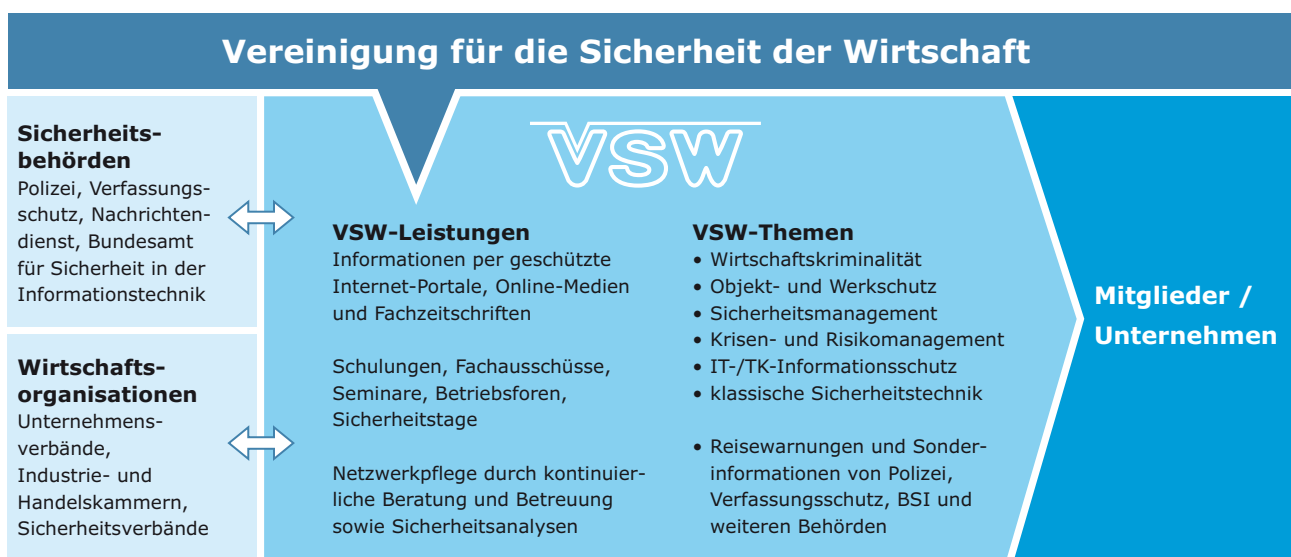
Für Unternehmen sämtlicher Branchen haben Sicherheitsaspekte einen hohen Stellenwert – diese reichen vom klassischen Werk- und Objektschutz über den Bereich Brandschutz bis hin zum Thema Cybercrime.

Die Vereinigung für die Sicherheit der Wirtschaft e.V., VSW, unterstützt Unternehmen insbesondere in den Bundesländern **Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland** in sämtlichen Bereichen der Unternehmenssicherheit – gemäß ihrem Satzungszweck: der **Förderung der Kriminalprävention**.

Als kompetenter Ansprech- und Kooperationspartner ist die VSW Schnittstelle zwischen den Sicherheitsbehörden und der Wirtschaft in allen Fragen der Sicherheit und ermöglicht einen umfassenden Informations- und Erfahrungsaustausch.

So leitet die VSW unter anderem regelmäßig Informationen und Gefährdungslagebilder der Bundes- und Landesbehörden an VSW-Mitglieder vertraulich weiter.

Neben Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen und Größen sind bei der VSW auch IHKs und HWKs sowie wirtschaftsnahe Berufsverbände Mitglied.



Der VSW-Mehrwert

Für Mitgliedsunternehmen beinhalten die Serviceleistungen der VSW die Bündelung von Kompetenzen und Wissen.

Informationen – schnell und fundiert

Für Mitglieder bietet die VSW-Homepage www.vsw.de einen besonders geschützten Bereich, das VSW-Portal, in dem exklusive und vertrauliche Informationen bereitgestellt werden. Zudem können Mitglieder zusätzliche exklusive Informationen per E-Mail beziehen. Hierzu zählen u.a. Gefährdungslagebilder, Reise-warnungen oder Sonderinformationen der Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder. Daneben ist der Bezug der Fachzeit-schriften GIT-Sicherheit und Security Insight in der Mitgliedschaft enthalten.

VSW-Foren und Informationsveranstaltungen

Die VSW bietet eine ganze Reihe von verschiedenen VSW-Foren und Informationsveranstaltungen. Die jährliche Veranstaltungsübersicht zeigt alle Termine und das komplette Programm – VSW-Mitglieder haben inanzielle Vorteile. Derzeit existieren fünf VSW-Foren, die ergänzend dem Informations- und Erfahrungsaustausch dienen:



VSW-Forum Aus- und Weiterbildung

Neben dem Austausch von Informationen und Erfahrungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung im Sicherheitsbereich werden auch neue Seminare konzipiert und/oder modifiziert. Angesprochen sind neben Vertreter:innen der IHKs auch der Unternehmensvertreter:innen, die Personal ausbilden und qualifizieren, wie auch VSW-Fachdozent:innen.



VSW-forum Bankensicherheit

Der Austausch von Informationen und Erfahrungen im Bereich der Bankensicherheit erfolgt unter den Finanz- und Kreditinstituten sowie der Versicherungswirtschaft am Finanzplatz Frankfurt und im Rhein-Main-Gebiet. Die VSW wird vom Schwerpunkt LKA Bankensicherheit in Wiesbaden sowie vom Polizeipräsidium Frankfurt unterstützt.

Aus- und Weiterbildungen

Aus- und Weiterbildung ist ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Leistungsangebotes der VSW. Mit der jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich der Ausbildung, Fort- und Weiterbildung, Schulung und dem qualifizierten Training kann die VSW stets für höchste Qualität in der Sicherheitswirtschaft garantieren.

Unsere Partner

Ergänzend hat die VSW mehrere Kooperationen mit anderen Institutionen abgeschlossen, unter anderem SIMEDIA, ISA, BHE und VdS. Mitglieder der VSW erhalten in den Bereichen Unternehmenssicherheit und Sicherheitstechnik unter anderem preisliche Vorteile.



VSW-Forum Bewachungsgewerbe

In diesem Forum werden aktuelle Entwicklungen und Problemfelder aus dem breiten Spektrum des Bewachungsgewerbe behandelt.



VSW-Forum Cybercrime

Der Fokus richtet sich hier an alle Mitgliedsvertre-ter:innen der VSW, die in den Themenfeldern IT- bzw. Informationssicherheit tätig sind. In diesem Forum werden aktuelle Entwicklungen und Problemfelder aus dem breiten Spektrum der Cybersicherheit behandelt.

VSW-Forum Wirtschaftskriminalität

Im Mittelpunkt stehen sämtliche aktuelle Themenfelder und Entwicklungen aus der gesamten Bandbreite des Bereichs Wirtschaftskriminalität mit einem umfangreichen Informations- und Erfahrungsaustausch. Angesprochen sind insbesondere Vertreter internationaler Unternehmen.



Unternehmenskultur – Sicherheit ist Chefsache

Unternehmenssicherheit betrifft alle Bereiche und Prozesse eines Unternehmens. Die Verantwortung für die Sicherheit sollte innerhalb der Organisation des Unternehmens in der Hierarchie möglichst weit oben verankert werden.

Die von der Unternehmensleitung kommunizierten und vor allem gelebten Leitbilder (Tone-from-the-top) sowie die Einstellung in Bezug auf bestimmte Themenbereiche – zu denen auch die Unternehmenssicherheit zählt – sind bestimmend, um eine positive und erfolgreiche Unternehmenskultur zu etablieren.

Die **eigene Sicherheitspolitik wird in Ihre Unternehmenskultur integriert**, z.B. durch Mitarbeiterschulungen und eine regelmäßige interne Kommunikation. Motivieren Sie die Mitarbeitenden so zu mehr Sicherheitsbewusstsein und persönlicher Verantwortung – beides kann positiven Einfluss auf die Sicherheit haben.

Mit Hilfe der vielfältigen Seminare, Lehrgänge und Schulungen der VSW erreichen Sie eine **Qualifizierung und Weiterbildung Ihrer Mitarbeitenden** in unterschiedlichen Fachgebieten und verbessern so den gesamten Bereich der Unternehmenssicherheit.

Zu den verschiedenen VSW-Lehrgängen, die zum Teil IHK-zertifiziert sind, zählen neben Basisqualifikationen im Bereich des Bewachungsgewerbes gem. § 34a GewO auch die Waffensachkunde.

Daneben bietet die VSW unterschiedliche Vorbereitungslehrgänge, fachspezifische Schulungen und Fachseminare zu unterschiedlichsten Themenfeldern, wie z.B. Brandschutz, Mitarbeiterführung und Einsatzleitung, betriebliche Ermittlungen sowie Arbeitsrecht.

Auf Wunsch können in der Regel sämtliche VSW-Seminare auch als so genannte **Inhouse-Schulungen** angeboten werden. Bei Interesse kontaktieren Sie die VSW-Geschäftsstelle. Gerne werden die Lehrgänge an Ihre Bedürfnisse und Erwartungen angepasst.

Eine ausführliche Übersicht der einzelnen Qualifizierungsmaßnahmen und der Weiterbildungsmöglichkeiten der VSW finden Sie auch auf der Homepage www.vsw.de.



**Prävention
– Schäden verhindern
und Risiken mindern**

Prävention kommt im Bereich der Unternehmenssicherheit eine überragende und besondere Bedeutung zu. Denn Vorbeugen ist der bessere und in der Regel auch der günstigere Schutz. Drohende interne und externe Risiken müssen erkannt und so kriminelle Attacken durch intelligente Sicherheit abgewendet werden.

Wirtschaftskriminalität und Compliance

Wirtschaftskriminalität verursacht in Deutschland Jahr für Jahr hohe Schäden. Eine gezielte Investition in die Prävention hilft, größere Schäden im Unternehmen zu vermeiden.

Die Risiken

Wirtschaftskriminelle Handlungen

- gefährden die Existenz des Unternehmens bis hin zum Konkurs
- gefährden Arbeitsplätze
- zerstören das Vertrauen in die Führungsfähigkeit des Unternehmers
- entziehen dem Unternehmer die Unternehmenskontrolle
- schädigen das Image des Unternehmens

Die Präventionsmöglichkeiten

Prävention liegt in der Eigenverantwortung der Unternehmensführung selbst. Dabei sollten Rahmenbedingungen durch Kontrolle und Sanktion so gesetzt werden, dass die Einhaltung der Regeln attraktiver ist als deren Umgehung. Ein wirksames Compliance-Management-System („CMS“) sowie entsprechende Strukturen im Unternehmen wirken Wirtschaftskriminalität vor und können den Schadenseintritt im Unternehmen verhindern.

Verschiedene Maßnahmen können hier zweckmäßig sein, unter anderem:

- Schwachstellenanalyse und Früherkennung
- innerbetriebliche Maßnahmen zur Vorbeugung
- außerbetriebliche Maßnahmen zur Vorbeugung

Maßnahmen nach der Entdeckung krimineller Handlungen

Strafrechtliche und arbeitsrechtliche Sanktionen wirken präventiv, wenn diese im Unternehmen, unter Wahrung der Persönlichkeitsrechte der Betroffenen, transparent kommuniziert werden. Die Erstattung einer Strafanzeige sollte grundsätzlich erfolgen, da die Ermittlungsbehörden mit ihren Fachdienststellen für Wirtschaftskriminalität kriminelle Handlungen in ihrer ganzen Bandbreite unter Einbeziehung anderer Beteiligten und Firmen prüfen können. Ein Verzicht der Unternehmensleitung auf Sanktionen und Aufklärung hat in der Regel einen schwerwiegenden internen Imageschaden zur Folge.

VSW-Lehrgänge

Die VSW bietet entsprechende Seminare und Lehrgänge speziell für diese Themen an.

Die Vorteile einer VSW-Mitgliedschaft

Die VSW führt zu dem gesamten Bereich Wirtschaftskriminalität regelmäßig verschiedene Informationsveranstaltungen durch. Ergänzend können sich VSW-Mitglieder im Rahmen der Foren Wirtschaftskriminalität zu diesem Thema intensiv austauschen.

Diebstahl im Unternehmen

Alleine durch Diebstähle am Arbeitsplatz erleiden Unternehmen in Deutschland jährlich Verluste in Millionenhöhe. Ziel der Diebstähle sind neben privat nutzbaren Gütern auch solche, die anschließend veräußert werden können. Viele Mitarbeitende, aber auch Gäste oder Handverkende, sehen die Mitnahme von Firmen- oder Privateigentum als Kavaliersdelikt an – oftmals fehlt das Unrechtsbewusstsein.

Die Risiken

- Schädigung des Vermögens des Unternehmens bzw. der Mitarbeitenden
- Entziehung von Produktionsmitteln aus dem Unternehmen
- Störung des Betriebsklimas durch Misstrauen
- Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls der Betriebsangehörigen

Die Präventionsmöglichkeiten

Allgemein:

- Einrichten einer Meldestelle im Betrieb und Durchführen einer Schwachstellenanalyse sowie Beseitigung erkannter Schwachstellen
- Kennzeichnen von firmeneigenen (Wert-) Gegenständen, z. B. Computer und Zubehör, Elektrogeräte, Werkzeuge und Büroinventar, mit einem Wertsachencode oder Gravuren
- Sensibilisierung des Themas: Keine Geldbörsen und sonstige attraktive Beute offen am Arbeitsplatz liegen lassen – solche Gegenstände immer wegschließen oder mit sich führen
- in jedem Fall sollte Anzeige erstattet werden, da nur so eine Abschreckungswirkung erreicht werden kann: Kriminalität darf sich nicht lohnen

Betriebsangehörige:

- Sensibilisierung von Management und Belegschaft durch Thematisierung des Problems „Diebstahl am Arbeitsplatz“
- Stärkung des Wertebewusstseins durch gelebtes Wertemanagement und vorbildliches Verhalten der Führungskräfte
- schriftliche Fixierung von Verhaltensrichtlinien und Sanktionsmaßnahmen

Betriebsfremde:

- Festlegen der notwendigen Bereiche für Publikumsverkehr/Fremdpersonal
- Abtrennen der Bereiche für Betriebsfremde durch konsequent geschlossene Türen
- Verwehren des ungehinderten Zutritts zum Arbeitsplatz für Betriebsfremde
- Verschließen des Büros auch dann, wenn man es „nur ganz kurz“ verlässt
- im Betrieb angetroffene Fremde direkt ansprechen und nach dem Anlass des Besuchs fragen oder Hilfe anbieten: Das verunsichert Besucher mit unlauteren Absichten

Objektbezogen:

- Verbesserung der Sicherheitstechnik an und in Gebäuden

VSW-Lehrgänge

Gemeinsam mit der IHK bietet die VSW einen passenden Lehrgang: Koordinator/in Betriebliche Ermittlungen (IHK). Hier werden die Grundlagen für die Durchführung betrieblicher Ermittlungen vermittelt.

Die Vorteile einer VSW-Mitgliedschaft

Die VSW führt zu dem gesamten Bereich Diebstahl im Unternehmen regelmäßig verschiedene Informationsveranstaltungen durch.

Know-how-Schutz und Konkurrenzspionage

Die Unternehmen in Deutschland sind die tragende Säule des wirtschaftlichen Fortschritts und des Wohlstands unseres Landes. Konkurrenz- bzw. Industriespionage bilden hier neben Internetkriminalität und Massendelikten eine große Gefahr für die Wirtschaft. Das Interesse anderer Staaten oder konkurrierender Unternehmen richtet sich vor allem auf Unternehmens-, Wettbewerbs- und Marktstrategien. Im Fokus stehen auch Preisgestaltungen und Konditionen, beispielsweise bei großen Ausschreibungen, Informationen über Entscheidungsprozesse in Unternehmen und die Beschaffung von technischem Know-how, um Kosten für eigene Entwicklungen oder Lizenzgebühren zu sparen.

Die Risiken

- Wirtschaftsspionage ist die staatlich gelenkte oder gestützte, von fremden Nachrichtendiensten ausgehende Ausforschung von Wirtschaftsunternehmen und Betrieben
- Konkurrenzausspähung (sogenannte Industriespionage) ist im Gegensatz dazu die Ausforschung, die ein (konkurrierendes) Unternehmen gegen ein anderes betreibt
- Proliferation ist die Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen bzw. der zu ihrer Herstellung verwendeten Produkte – einschließlich des dafür erforderlichen Know-hows – sowie entsprechende Waffenträgersysteme

Die Präventionsmöglichkeiten

Die Abwehr von Spionage ist schwieriger und komplexer geworden, doch sie ist nicht aussichtslos. Voraussetzungen einer erfolgreichen Abwehr sind vor allem Sensibilität gegenüber den Angriffsfahren und die Beachtung wesentlicher Grundregeln:

- nicht warten bis der Spionagefall eingetreten ist
- Sicherheitsstandards regelmäßig analysieren
- ganzheitliches Sicherheitskonzept realisieren und permanent fortschreiben
- Schutzmaßnahmen auf den Kernbestand zukunftsichernder Informationen konzentrieren
- Einhaltung und Erfolg der Sicherheitsvorkehrungen kontrollieren, Sicherheitsverstöße sanktionieren
- „Frühwarnsystem“ zur Erkennung von Know-how-Verlusten installieren
- Auffälligkeiten und konkrete Hinweise konsequent verfolgen, professionelle Hilfe in Anspruch nehmen

Die Vorteile einer VSW-Mitgliedschaft

Auf dem Gebiet der Spionageabwehr ist der Verfassungsschutz ein kompetenter Gesprächspartner und Berater für die Wirtschaft. Zu diesen Sicherheitsbehörden pflegt die VSW einen regelmäßigen engen und vertrauensvollen Kontakt und gibt Sonderinformationen an ihre Mitglieder weiter.

In den Bundesländern stehen Ihnen die jeweiligen Landesämter für Verfassungsschutz (LfV) beratend und unterstützend zur Verfügung. Auf Bundesebene das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV). Weitere Informationen finden Sie unter: www.verfassungsschutz.de.

Ergänzend werden Themen in diesem Zusammenhang auch in Arbeitskreisen der VSW besprochen und auf Fachtagungen ausführlich dargestellt.

IT- und Informationssicherheit

Die wachsende Verwundbarkeit und zugleich die Gefahr massiver wirtschaftlicher Schäden im Bereich der IT- und Informationssicherheit erhöhen den Handlungsdruck, durch aktives IT-Sicherheitsmanagement Schäden zu verhindern und das Restrisiko zu minimieren. Die Unternehmensverantwortung in diesem Bereich beschränkt sich dabei keineswegs auf die jeweiligen IT-Fachabteilungen. Vielmehr gilt: Auch hier ist Sicherheit Chefsache. Dem hat auch der Gesetzgeber Rechnung getragen. Verschiedene Gesetze und Regelungen belegen die persönliche Haftung von Vorständen bzw. Geschäftsführenden im Falle von Versäumnissen.

Die Risiken

Bei der Analyse typischer Fehler und Versäumnisse finden sich nur geringe Abhängigkeiten von Unternehmensgröße und Branche. Risiken im Bereich der IT- und Informationssicherheit sind zum Beispiel:

- unzureichende IT-Sicherheits-Strategie
- schlechte Konfiguration und Wartung von IT-Systemen
- unsichere Vernetzung und Internet-Anbindung
- sorgloser Umgang mit Passwörtern und Sicherheitsmechanismen

Die Präventionsmöglichkeiten

- frühzeitige Berücksichtigung der IT-Sicherheitsaspekte bei allen Projekten und Erstellung eines Handlungsplans mit klaren Prioritäten der Sicherheitsziele
- regelmäßige Überprüfung vorhandener Arbeitsabläufe und Sicherheitsrichtlinien hinsichtlich Zweckmäßigkeit und Effizienz

- Nutzen der vorhandenen Schutzmechanismen
- Beschränkung der Zugriffsmöglichkeiten von Systembenutzern und Administratorrechte auf das erforderliche Mindestmaß
- besondere Vorsicht bei E-Mail-Anhängen
- Festlegen und Veröffentlichen von Konsequenzen für Sicherheitsverstöße
- regelmäßiges Einspielen der Sicherheits-Updates
- aktiver Passwortschutz (Einsatz gut gewählter, d.h. sicherer Passwörter)
- regelmäßiges Backup (Sicherung) wichtiger Daten
- angemessener Schutz der IT-Systeme gegen Feuer, Überhitzung, Wasserschäden und Stromausfall
- Maßnahmen zum Zutrittsschutz und zum Schutz vor Einbrechern

Die Vorteile einer VSW-Mitgliedschaft

Weiterführende Informationen sowie Tipps und Hinweise bietet u.a. das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Die VSW ist gegenüber dem BSI so genannter Multiplikator im Rahmen der Allianz für Cyber-Sicherheit – ein Zusammenschluss aller wichtigen Akteure im Bereich der Cyber-Sicherheit in Deutschland. Ziel ist es, aktuelle und valide Informationen flächendeckend bereitzustellen und einen Informations- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Betriebsstörungen – Notfallsituationen

Neue Formen der Gestaltung von Produktions- und Dienstleistungsprozessen führen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit. Sie stellen insbesondere an mittlere und kleinere Unternehmen hohe Anforderungen an die gegenseitige Pünktlichkeit und Liefertreue und vermeiden so Ausfallrisiken im Unternehmensprozess. Zweifel an diese Anforderungen können zum Verlust der Marktposition führen.

Notfallsituationen können sowohl technische, menschliche, organisatorische Fehler oder Unzulänglichkeiten bzw. externe Einflüsse als Auslöser haben. Wichtig sind das frühzeitige Erfassen der Situation und die Entwicklung einer zeitgerechten und adäquaten Reaktion. Nur dann kann der Schaden begrenzt und Schlimmeres vermieden werden.

Die Risiken

Naturgefahren, Explosionen oder Brände sowie ein Ausfall der Elektrizität oder auch der Angriff auf die IT-Infrastruktur des Unternehmens sind Gefahren, die eine Notfallsituation und damit eine Betriebsstörung herbeiführen können. Hierdurch kann es zu weiteren Folgen kommen, zu denen u.a. folgende Auswirkungen zählen können:

- Verlust von Glaubwürdigkeit, Vertrauen und Kompetenz in das Unternehmen
- kommerzieller Verlust (insbesondere bei Markenwechsel der Verbraucher)
- unverhältnismäßig hohe Verluste bei falschen oder zu spät eingeleiteten Maßnahmen
- im schlimmsten Falle sogar Betriebsauflösung

Die Präventionsmöglichkeiten

Es gibt keine Musterlösung für den Notfall, aber bewährte Erkenntnisse und Regeln:

- nur eine eingespielte Notfallorganisation kann sicherer und effizient arbeiten
- ein so genanntes Business-Continuity-Planning (BCP) bzw. ein entsprechendes Business-Continuity-Management kann helfen, sich auf Notfallsituationen vorzubereiten
- Alarm- und Ablaufpläne sind im Bereich des Krisenmanagements unverzichtbar, wenn die Wiederherstellung oder Wiederaufnahme des Betriebs erfolgen muss

Die Vorteile einer VSW-Mitgliedschaft

VSW-Seminare oder Seminare, die von der VSW in Kooperation angeboten werden, ermöglichen es, Mitarbeitenden und Organisationseinheiten weiter zu qualifizieren, um für den Ernstfall auf geschulte Mitarbeitende vertrauen zu können. Kooperationen in diesem Zusammenhang bestehen z.B. der SIMEDIA GmbH, bei der verschiedene Seminare und Lehrgänge die berufliche Fortbildung in unterschiedlichen Bereichen ermöglicht.

Auf der VSW-Homepage www.vsw.de finden Sie weitergehende Informationen. Außerdem übersendet Ihnen die VSW-Geschäftsstelle bei Bedarf sehr gerne weitere Details zu diesem Themenfeld.



**Gezielte Sicherheit
– Kosten effektiv minimieren**

Die VSW hilft, mit einer gezielten Unternehmenssicherheit die betriebliche Kriminalprävention zu fördern. Eine effiziente Sicherheitstechnik oder ein wirkungsvoller Personaleinsatz verhindern bzw. minimieren Schäden und Mehrkosten für das Unternehmen.

Sparen durch Sicherheitstechnik

Firmen mit eigenem Bereich „Unternehmenssicherheit“ investieren jährlich hohe Summen für Sicherungstechnik zur Unterstützung der Leistungen der Sicherheitsabteilung. Bei kleinen und mittleren Unternehmen ohne eigene Sicherheitsabteilung oder externen Sicherheitsdienst sind die Investitionen in Gefahrenmeldetechnik (z .B. für Einbruch- und Brandschutz, Videoüberwachung) oft die einzigen Sicherheitsausgaben. Dies zeigt, wie wichtig ein gezielter Einsatz von Sicherheitstechnik ist, um effektiv Kosten zu minimieren und Prävention durch Technik betreiben zu können.

Die nachfolgenden Stichworte geben eine erste Orientierung zu den Aspekten der Kriminalprävention durch den Einsatz von Sicherheitstechnik:

Das Angebot

- Gefahrenmelder
- Video-Überwachung
- Zutrittssysteme
- elektronische und mechanische Schließzylinder
- Brandmeldesysteme, Einbruchmelde-Anlagen
- usw.

Das Versprechen

„Rund-um-Sicher-Technik“

Die Wirklichkeit

Nur geplante und Ziel gerichtete Sicherheitstechnik bringt Erfolg.

Die Lösung

1. Das schwächste Glied in der Kette optimieren!
2. Am Bedarf orientierter Einsatz: Nur so viel, wie notwendig!

Das Vorbild

Die Zwiebelschale als Vorbild

- Zugang
- Zutritt
- Zufahrt nach Befugnissen

Die Systemwahl

- Betriebsausweis, z. B. mit Lichtbild oder Kennung, offen tragen
- Brandmeldeanlagen, Einbruchmeldeanlagen
- elektronische Schließzylinder
- Fahrzeugkennzeichenerfassung
- Gebäude-Leittechnik
- Leitstand (die Prozesse visualisieren und steuern, eingreifen)
- selbstschließende Panikzylinder
- Störmelde- und Alarmsysteme
- Tankdatenerfassungssysteme
- Türkontakte mit Alarmmeldungen via Leitstelle
- Video-Sprachkommunikation
- Zutritts- und Zugangssysteme
- mechanische Sicherheit

Die Kosteneffizienz

Systeme

- optimieren den Personaleinsatz
- erleichtern die praktische Arbeit
- unterstützen und steuern Prozesse

Die Stolperfallen

- Qualitätshinweise beachten (VdS-Anerkennung, CE-/GS- Zeichen, TÜV-Zulassung, DIN etc.)
- Einhaltung der Regeln zum Datenschutz
- Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats berücksichtigen
- Außenhautsicherung (Zaunanlagen)
- der top geschützte Bereich (z.B. Rechenzentrum, Entwicklung)
- der innere Bereich (Gebäude, Türen)

VSW-Kooperationspartner in diesem Bereich:

BHE (Bundesverband der Hersteller- und Errichterfirmen von Sicherheitssystemen e.V.)

Bei Seminaren zur Sicherheitstechnik erhalten VSW-Mitglieder die gleichen Kostenvorteile wie Mitglieder des BHE. Informationen finden Sie auch unter www.bhe.de.

VdS Schadenverhütung und Information

VSW-Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf Seminare/Lehrgänge bei VdS Schadenverhütung und Information. Voraussetzung zur Rabattgewährung ist die Seminaranmeldung für die VdS-Veranstaltungen über die VSW-Geschäftsstelle.

Sparen durch Personaleinsatz

Die Sicherheitsmitarbeitenden im Unternehmen Der methodische Ansatz:

- Sicherheitspersonal in die Wertschöpfung des Unternehmens aktiv einbeziehen
- Teil eines integrierten Managementprozesses
- Qualifizierung der Mitarbeiter gemäß den Aufgaben
- leistungsgerechte Entlohnung

Die externe Sicherheitsdienstleister

- Ausschreibungen der Leistungen an zertifizierte Anbieter (u.a. ISO/DIN)
- eindeutige Aufgabenbeschreibungen
- Auswahl nach dem Bestbieterprinzip

Die Qualifikationen

- Ausbildungsberufe „Servicekraft bzw. Fachkraft für Schutz und Sicherheit“
- „Geprüfte Schutz- und Sicherheitsfachkraft“ (IHK-Weiterbildung)
- „Security-Beauftragter VdS“ (Weiterbildung Schwerpunkt Sicherheitstechnik)
- „BBA/MBA Business Security“, „Sicherheitsfachwirt/in FH“

Die Kompetenzen

- Charakterstärke – keine „Haudegen“
- belastungsfähig, kommunikativ, service- und kundenorientiert
- Kenntnisse des Unternehmens, der Strukturen, Produkte, Kunden, Beziehungen

Die Handlungsbereiche des Sicherheitspersonals

- rechts- und aufgabenbezogenes Handeln
- Gefahrenabwehr
- Brand-, Hochwasser- und Katastrophenschutz
- Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz
- Schutz- und Sicherheitstechnik
- sicherheits- und serviceorientiertes Verhalten und Handeln
- Kommunikation, Kunden- und Serviceorientierung

Der Erfolgsfaktor Qualifizierung

Die VSW bietet zusammen mit mehreren Kooperationspartnern ein vielfältiges Qualifizierungsangebot an, das umfassende Möglichkeiten zur optimalen Aus- und Weiterbildung des Personals gewährleistet.

Neben Basisqualifizierungen wie:

- Unterrichtsverfahren gem. §34a GewO
 - Sachkundeprüfung gem. §34a GewO
 - Waffensachkunde
 - geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (IHK)
- gibt es weitere vielfältige und einsatzbezogene Weiterbildungsangebote sowie für Nachwuchsführungskräfte einen IHK-Zertifikatslehrgang zum Thema Mitarbeiterführung und Einsatzleitung Sicherheitswirtschaft. Kontaktieren Sie die VSW-Geschäftsstelle, um die für Sie passenden Seminare zu finden oder diese konzipieren zu lassen.



Unser Ziel ist Ihre Sicherheit

Die VSW – ein starkes Netzwerk für mehr Sicherheit

Systempartner der Wirtschaft bei Fragen der Unternehmenssicherheit

Qualifiziert durch engagiertes und vertrauensvolles Zusammenarbeiten mit Partner:innen in Wirtschaft und Gesellschaft.

Kompetenz- und Kommunikationszentrum

Ausgezeichnetes Netzwerk an Mitgliedsfirmen und Berater:innen sowie enge Kontakte zu den Polizeibehörden, Landesämtern für Verfassungsschutz und weiteren Sicherheitsbehörden wie z.B. dem Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik einerseits und Wirtschaftsverbänden wie IHK, HWK und Unternehmervereinigungen andererseits.

Erfahrung und Sachverstand

Das Team der VSW sind kompetente Ansprechpartner:innen bei allen Fragen rund um die Unternehmenssicherheit. Neben der Betreuung der Mitglieder und die sachverständige Beratung durch Fachdozent:innen für Schutz und Sicherheit ist vor allem auch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Seminaren eine Hauptaufgabe.

VSW – gemeinnützig, unabhängig und neutral

Seit Gründung der gemeinnützigen VSW im Jahre 1968 sind Unabhängigkeit, Neutralität sowie Serviceorientierung elementare Grundsätze des Handelns. Grundlage dabei ist stets eine konsequente Mitgliederservice-Philosophie.

Lernen Sie uns kennen,
kontaktieren Sie uns
– zu Ihrer Sicherheit!

Telefon: +49 (0)6131 - 57 607 - 0

E-Mail: info@vsw.de



Vereinigung für die Sicherheit
der Wirtschaft e.V.
Lise-Meitner-Straße 1
D - 55129 Mainz

Tel.: +49 (0)6131 - 57 607 - 0 Fax:
+49 (0)6131 - 57 607 - 19

E-Mail: info@vsw.de
www.vsw.de